



ORTEN

Auf der Suche nach Heimat



Film, ca. 64 Min.
DVD mit Begleitheft, 2019 (D 199)
plus Fassung mit englischen Untertiteln

Der Film auf dieser DVD ist durch das Urheberrechtsgesetz geschützt. Neben der privaten Aufführung kann er zu nichtgewerblichen Zwecken öffentlich gezeigt werden. Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Vermietung, Sendung, Vervielfältigung und gewerbliche Vorführung sind ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet.

Etwaige Anfragen sind zu richten an:

LWL-Medienzentrum für Westfalen
Fürstenbergstr. 13-15, 48147 Münster
E-Mail: medienzentrum@lwl.org
Internet: www.lwl-medienzentrum.de

Begleitheft zur DVD

Herausgeber:
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Medienzentrum für Westfalen

Redaktion: Hermann-Josef Höper
Titelbild: „Still“ aus dem Film
Rückseite: Margit Schild

Entwurf Umschlag und Label: B&S Werbeagentur Münster
www.werbeagentur.ms

Satz und grafische Gestaltung: Ute Havers

Druck und DVD-Herstellung: CUBE medien GmbH & Co. KG, München

Eine Edition des LWL-Medienzentrums für Westfalen

ISBN 978-3-939974-73-4

© 2019 Landschaftsverband Westfalen-Lippe

ORTEN

Auf der Suche nach Heimat

Ein Film von Margit Schild

Begleitheft zur DVD

herausgegeben vom
LWL-Medienzentrum für Westfalen

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Westfälische Heimaten – Ein Vorwort Markus Köster	5
II. Erläuterungen zum Film Margit Schild	6
III. Einsatzmöglichkeiten für Schulen	7
IV. Die Protagonist*innen, Gäste und Orte	7
V. Förderer	10
VI. Kooperationspartner	10
VII. Struktur der DVD	11
VIII. Produktionsangaben	12

I. Westfälische Heimaten – Ein Vorwort

Markus Köster

Dieser Film von Margit Schild nähert sich auf ganz ungewöhnliche Weise einem zurzeit viel diskutierten Schlagwort, dem der Heimat. Schon über den Filmtitel kann man stolpern: „Orten“. Ist das das Substantiv zu „verorten“ oder doch der Dativ-Plural von „Ort“? Beides würde passen. Denn „Orten“ deutet an, dass es nicht um die eine, gleichsam naturgegebene Heimat geht, sondern um plurale Identitäten, um vielfältige Heimaten.

Der Film entstand zu einer Zeit, als die Begriffe Heimat und Identität in Deutschland ganz besonders herausgefordert wurden. 2015 und 2016 kamen Millionen von Menschen auf der Flucht vor Krieg und Armut aus ihren „Heimaten“ nach Deutschland, um hier ein neues Zuhause zu finden. Das stellte nicht nur die „eingeborenen“ Deutschen, sondern auch die vielen, die in den Jahrzehnten zuvor aus anderen Ländern zugewandert waren, vor die Frage, was eigentlich ihre Heimat, ihre Identität ausmacht, auch im Vergleich mit den Neu-Angekommenen.

Gleichsam die räumliche Kulisse dieser Identitätssuche und gleichzeitig in mancher Hinsicht auch ihren inhaltlichen Bezugspunkt bildet Westfalen, wo die Protagonist*innen des Films zumeist seit vielen Jahren leben. Im Durchfahren und Erleben der westfälischen Landschaften – auch hier ist der Plural angemessen – entdecken sie, wie deutsch, wie westfälisch sie in manchen Aspekten denken und fühlen; und in welchen Bereichen sie sich selbst anders, pluraler definieren als ihre „urdeutschen“ Nachbarn. Angesichts vielfältiger gesellschaftlicher Spaltungen und zunehmend rassistischer Tendenzen spielt die Frage nach einer positiveren Gestaltung unserer heterogenen Gegenwartsgesellschaft eine zentrale Rolle für eine zeitgemäße politische Bildung. Mit ihrem Film trägt Margit Schild nach dem Urteil der Bundeszentrale für politische Bildung dazu bei, „relevante Themen der Zukunft auf die Agenda zu setzen. Das Setting des Road-movies ist gelungen. Inkludierend, vielfältig und auf Augenhöhe mit den unterschiedlichen kulturellen Prägungen und individuellen Erfahrungen der Protagonistinnen und Protagonisten.“

Nachdem der Film der in Berlin und Kanada lebenden Regisseurin Margit Schild schon bei seiner Entstehung durch die LWL-Kulturstiftung gefördert wurde, hat das LWL-Medienzentrum ihn nun in seine eigene DVD-

Reihe von „Westfalen-Medien“ aufgenommen. Dafür gibt es mindestens zwei gute Gründe: Zum einen setzt „Orten“ die Serie von Dokumentationen des LWL-Medienzentrums fort, die sich in den vergangenen Jahren mit der mehr oder minder gelungenen Integration von „Fremden“ im Landesteil Westfalen beschäftigt haben: Ausdrücklich genannt seien die Produktionen „Aufbau West. Neubeginn zwischen Vertreibung und Wirtschaftswunder“, „Weggegangen, angekommen, geblieben... und dann? Ein Film über Migrationserfahrungen“, „Driften. Flucht und Migration. 14 Menschen im Porträt“ und „1946 aus Schlesien ins Münsterland vertrieben. Zeitzeugen berichten“.

Zum anderen wirft „Orten“ über seine starken Protagonist*innen einen unverstellten und erfrischenden Blick auf die liebenswerten und manchmal auch weniger liebenswerten Besonderheiten Westfalens und seiner Bewohner.

II. Erläuterungen zum Film

Margit Schild

Die Suche einem Ankerpunkt, nach Halt, nach Heimat und nach Raum zur Entfaltung beschäftigt Menschen auf der ganzen Welt. Wo ist das? Und was kann das sein? Wenn es nicht mehr der Geburtsort ist, was dann? Die neue oder die vertraute Landschaft? Das Gefühl von Sicherheit oder schlicht die Abwesenheit von Bedrohung? Ist Heimat dort, wo die Familie ist oder wo die Freunde sind? Oder ist es der Ort, der Möglichkeiten und Chancen bereithält?

Der Film erzählt die Geschichten von Menschen, die vor langer Zeit in Westfalen angekommen sind oder erst vor kurzem, die aus ganz unterschiedlichen Gründen hier etwas gefunden haben. Unterwegs in den Städten und Landschaften der Region berichten sie von ihren Wünschen, Träumen, Anstrengungen und Sorgen, ihren Ideen von Heimat, von Chancen, die sich bieten und die sie ergriffen haben. Sie erzählen vom Ankommen und davon, genau hier am richtigen Platz zu sein. Die Landschaften und Städte, die ORTEN durchfährt, bieten in ihrer konkreten Gestalt einen Resonanzboden für Vertrautes: Gleichzeitig befremden und irritieren sie, werfen Ungewissheiten und Fragen auf. Sie sind das, was einem zuerst begegnet in einem neuen Land, z. B. nach einer sieben

Tage dauernden Flucht im LKW. Sie sind aber auch Ausgangspunkt und Stoff für weitere Geschichten – für die Ankommenden ein „weißes Blatt Papier“.

Welche Routen ORTEN nimmt und wessen Geschichten erzählt werden, bestimmte ein Team aus fünf Menschen, die schon vor langer Zeit in der Region angekommen sind und hier ihren Platz gefunden haben. Der Film lässt sich leiten von Bernice aus dem Kongo, Emmanuel aus Ghana, Ivan aus der Ukraine, Nana aus Georgien und Pantea aus dem Iran, und folgt deren Ideen, Schwerpunkten und Themen. Die Eigenperspektive der Protagonist*innen bietet deshalb im Kontext der derzeitigen Debatte zu den Themen Flucht und Fluchtursachen, sowie Integration und Migration, nicht nur neue und überraschende Einsichten. Vielmehr werden Ansatzpunkte zur Entdeckung von Chancen und Visionen im Kontext von Integration und gesellschaftlicher Teilhabe dargelegt, die von ehemaligen Geflüchteten und Ausgewanderten nicht nur entworfen, sondern schon längst gelebt werden.

III. Einsatzmöglichkeiten für Schulen

Für Mitschülerinnen und Mitschüler sowie für Lehrerinnen und Lehrer ohne die Erfahrungen von Flucht oder Auswanderung ist der Film Anregung und Einladung, sich mehr in die Lage der Betroffenen hineinversetzen zu können und gegebenenfalls bei sich selbst Vorurteile und Vorstellungen zu entdecken, zu hinterfragen und in der Folge verändern zu können. Geeignet für alle Schulformen Sek I etwa ab Klasse 8 sowie für Sek II. Fächer: Politik, Geschichte, Kunst, Sozialwissenschaften, Erdkunde, Erziehungswissenschaften, Religion, Philosophie.

IV. Die Protagonist*innen, Gäste und Orte

Team

Bernice Lysania Ekoula Akouala, geb. 1989 in Brazzaville,
Demokratische Republik Kongo

Nana Hdrjan, geb. 1987 in Tiflis, Georgien

Pantea Keshavarzi, geb. 1982 in Shiraz, Iran

Emmanuel Peterson, geb. 1986 in Kumasi, Ghana

Ivan Zadyraka, geb. 1980 in Severodonetsk, Ukraine



Bernice Lysania Ekoula Akouala, geb. 1989 in Brazzaville,
Demokratische Republik Kongo



Nana Hdrjan, geb. 1987 in Tiflis, Georgien



Pantea Keshavarzi, geb. 1982 in Shiraz, Iran



Emmanuel Peterson, geb. 1986 in Kumasi, Ghana



Ivan Zadyraka, geb. 1980 in Severodonetsk, Ukraine

Gäste

(nach der Reihenfolge ihres Auftretens)

Gad Osafo, geb. in Ghana

Elvira Ajvasi, geb. in Kroatien

Kelvin Boakye, geb. in Deutschland

Karin Herzog, geb. in Deutschland

Winfried Nana Karkari (Winnie), geb. in Deutschland

Tsolig Aro, geb. in Syrien

Rina Masu, geb. in der Republik Kosovo

Orte

(nach der Reihenfolge ihres Auftretens)

Hafen (Münster)

Münsterland Blick (Tecklenburg)

Zeche Zollverein (Essen)

Zentrale Unterbringungseinrichtung (Hamm)

Nordstadt (Dortmund)

Unna

Emsdetten

Greven

Waldenburger Bucht, Biggeblick (Attendorn)

Salon HairKingdom (Düsseldorf)

Zentrale Unterbringungseinrichtung (Schöppingen)

Waldgebiet Hengwehr und Hanloer Mark (Nottuln)

und

die Landschaft von Westfalen

V. Förderer

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes
Nordrhein-Westfalen

LWL-Kulturstiftung Westfalen-Lippe

VI. Kooperationspartner

GGUA - Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V.,
Münster

PirateLove

Filmservice Münsterland

Kino "Cinema", Münster

VII. Struktur der DVD

ORTEN. Auf der Suche nach Heimat

(gesamter Film 64 Min.)

Kapitel

Die Kapitel können einzeln angewählt werden. Der Film wird ab diesem Zeitpunkt abgespielt.

1. Intro	3:15 Min.
2. Bernice	6:18 Min.
3. Pantea	3:28 Min.
4. Nana	4:15 Min.
5. Emmanuel	4:39 Min.
6. Emmanuel und Gad Osafo	5:04 Min.
7. Ivan	3:57 Min.
8. Ivan und Elvira Ajvasi	7:44 Min.
9. Emmanuel und Kelvin Boakye	4:45 Min.
10. Emmanuel und Winfried Nana Karkari (Winnie)	4:26 Min.
11. Pantea, Bernice, Tsofig Aro und Rina Masu	7:03 Min.
12. Ivan	2:39 Min.
13. Die Beteiligten und Abspann	5:12 Min.

VIII. Produktionsangaben

ORTEN. Auf der Suche nach Heimat

(64 Min.)

Regie: Margit Schild

Konzept: Margit Schild, Antje Havemann

Kamera: Jan-Malte Enning

Schnitt: Margit Schild, Jan-Malte Enning

Produktion: Schild/Havemann GbR, Antje Havemann, Margit Schild,
Initiative temporäre Kunsträume e.V.

Ton: Lukas Raber

Filmmusik & Komponist: John Gürtler

Musiker: John Gürtler (präpariertes Klavier, Bassklarinette, Percussion),
Tomas Svensson (Schlagzeug und Percussion), Stephan Bleier (Kontrabass)

Sounddesign & Tonmischung: Oscar Stiebitz

Schnittberatung: Wiebke Hofmann

Beratung Dramaturgie: Nadja Hermann

Assistenz: Alexandra Thöne

Übersetzung der Untertitel: Tahira Sané

DVD Authoring: Lukas Borgschulze

Produktionsleitung: Hermann-Josef Höper

Eine Edition des LWL-Medienzentrums für Westfalen

ISBN 978-3-939974-73-4

© 2019 Landschaftsverband Westfalen-Lippe



Das Team von ORTEN. Foto: Margit Schild

Die Suche nach einem Ankerpunkt, nach Halt, nach Heimat und nach Raum zur Entfaltung beschäftigt Menschen auf der ganzen Welt. Heimat, wo ist das? Und was kann das sein? Wenn es nicht mehr der Geburtsort ist, was dann? Ist Heimat der Ort, der Möglichkeiten und Chancen bereithält?

Die fünf Menschen in diesem Film, die vor langer Zeit oder erst kürzlich nach Westfalen gekommen sind, durchfahren die Landschaft und tauschen sich aus über ihre Ideen von Heimat, von Chancen, die sich bieten und die sie ergriffen haben. Sie erzählen vom Ankommen und davon, genau hier am richtigen Platz zu sein.

In dem Film werden Ansatzpunkte zur Entdeckung von Chancen und Visionen im Kontext von Integration und gesellschaftlicher Teilhabe dargelegt, die von ehemaligen Geflüchteten und Ausgewanderten nicht nur entworfen, sondern bereits längst gelebt werden.

Ein Film von Margit Schild; Kamera: Jan-Malte Enning

Film ca. 64 Minuten

Eine Edition
des LWL-Medienzentrums für Westfalen
ISBN 978-3-939974-73-4

Lehrprogramm
gemäß §14JSchG